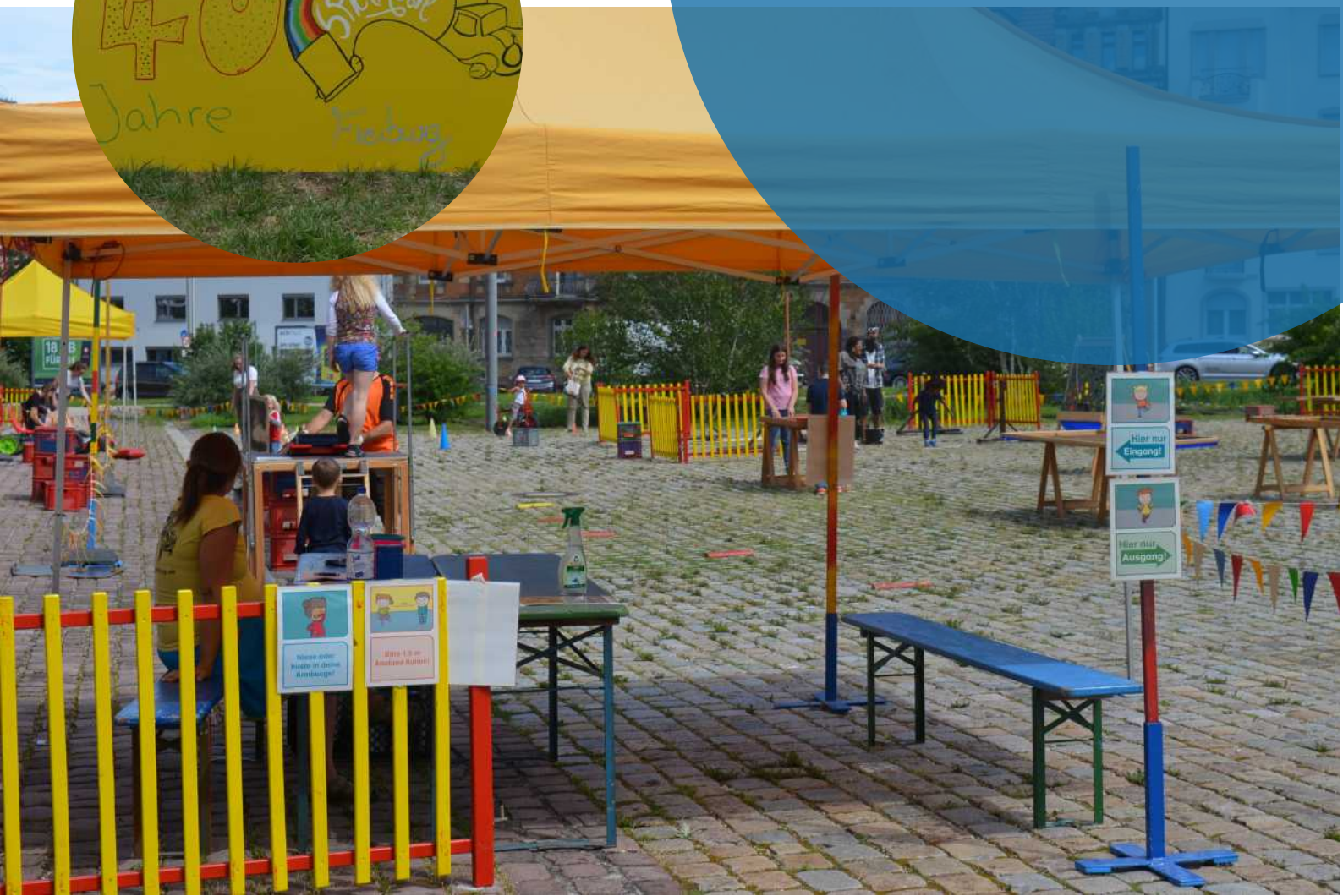
Spielmobil Freiburg e.V.

JAHRESBERICHT 2020



Das Spielmobil-Jahr 2020

Unser 40jähriges Jubiläum hatten wir uns anders vorgestellt. Pünktlich zum geplanten Saisonstart am 17. März trat der Lockdown aufgrund des Coronavirus in Kraft und Spielaktionen sollten erst nach den Pfingstferien wieder möglich sein. So konnte auch das Jubiläumswochenende mit Spielmobilen aus ganz Baden-Württemberg im Mai nicht stattfinden.

Lockdown

Da im März nicht absehbar war, wie lange die Beschränkungen gelten würden, planten wir zunächst wochenweise und nutzten die Zeit um Dinge zu erledigen, die im Alltagsbetrieb gerne liegen blieben, ob dies nun das Sortieren des Bildarchivs oder Renovierungsarbeiten waren. Auch haben wir den Druck durch Corona genutzt, schon länger geplante Verbesserungen an der digitalen Infrastruktur des Spielmobils vorzunehmen. Konsequent verfolgen wir dabei den Ansatz, auf Open Source Software zu setzen. Hierzu gibt es im Folgenden einen kleinen Artikel.

Als absehbar wurde, dass Veranstaltungen länger nicht möglich sein würden, begannen wir alternative Angebote zu entwickeln. Ab Ende April haben wir auf unserer Homepage Spielanregungen für zu Hause veröffentlicht und entwickelten mit unseren Praktikant*innen von der Katholischen Hochschule Stadtteilrallyes, die dann zum 19. Mai in fünf Stadtteilen ausgehängt wurden und selbständig abgelaufen werden konnten.

Spielen jetzt!

Parallel dazu wurde ein Konzept entwickelt, um Spielaktionen mit den Infektionsschutzmaßnahmen in Einklang zu bringen. Am 16. Juni war es dann so weit. Mit unserem angepassten Programm „Spielen jetzt!“ veranstalteten wir auf dem Laubenplatz in Haslach nach drei Monaten Zwangspause unsere erste Spielaktion 2020.
Das zu Grunde liegende Hygienekonzept sollte uns das ganze Jahr begleiten. Die Aktionsplätze wurden abgegrenzt und am Eingang Kontaktdaten der Teilnehmer*innen erfasst. Dabei achteten wir darauf, dass pro Kind mindestens 10m² zur Verfügung standen. Alle Spiele wurden so gewählt, dass der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden konnte. Außerdem wurde Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Wo der Mindestabstand von Mitarbeiter*innen nicht sicher eingehalten werden konnte, wurden Masken getragen.
Die Aktionen liefen erstaunlich gut, die „Absperrung“ mit Wimpelketten und Zaunelementen wertete die Plätze optisch auf. Die Vorgaben wurden sowohl von Kindern als auch Erwachsenen eingehalten und es herrschte immer gute Stimmung, alle waren froh, dass es unsere Angebote geben konnte.
Die Aktionen waren immer gut besucht, so gut, dass wir manchmal kurzzeitig niemanden mehr auf den Platz lassen konnten, was aber auf Verständnis stieß.
Um die ausgefallenen Aktionen möglichst nachholen zu können, waren wir ab Juni zusätzlich an Freitagen und auch in den Sommerferien unterwegs, sodass es bis zu den Herbstferien 57 Spielaktionen gab.
Nach den Sommerferien waren wir dann auch wieder mit den ursprünglich geplanten Programmen unterwegs, die wir bei Bedarf an die gerade gültigen Hygieneregeln anpassten.
Da auf Schulhöfen während des ganzen Jahres keine Aktionen stattfinden konnten, haben wir stattdessen möglichst nahe gelegene Ausweichplätze ausgesucht, die ebenfalls gut angenommen wurden.
Als Nebeneffekt der Datenerhebung hatten wir 2020 zum ersten Mal einen Überblick darüber, wie viele Kinder insgesamt auf den Spielaktionen

waren. Üblicherweise basieren unsere Zahlen auf einer Zählung der maximal gleichzeitig auf dem Platz befindlichen Kindern. Während nach dieser Zählweise durchschnittlich 40 Kinder pro Aktion anwesend waren, ergab die Gesamterfassung einen Durchschnitt von 71 Kindern.

Neben unseren „normalen“ Spielaktionen konnten in den Sommerferien auch „Tenni, die Maus findet‘s raus“ und die „Spielmobil Ferientage“ stattfinden, mehr dazu findet sich in eigenen Artikeln. Auch einige Schulprojekte konnten wir durchführen. Bereits vor dem Lockdown im Januar und Februar die „Grünholzwerkstatt“, „Vom Papier zum Buch“ und „Spielen in der Schule“ und dann nach den Herbstferien noch neun mal „Rund um den Apfel“.

40 Jahre

Von den ursprünglich geplanten Projekten zum 40-jährigen Bestehen des Spielmobils blieb „nur“ die Dokumentation übrig, die einen Überblick über die Geschichte des Spielmobils gibt. Diese gibt es auch weiterhin zum Download auf unserer Homepage (https://spielmobil-freiburg.de/article/das-spielmobil-wird-40) oder auch in gedruckter Form.
Die ausgefallenen Feierlichkeiten werden wir dann zum 50-jährigen Jubiläum ausgiebig nachholen!

Spieldrachen

Annähernd einen Komplettausfall gab es beim Spieldrachen. Unter diesem Namen gestalten wir Angebote für Feste und verleihen unsere Materialien. Hier lag der Umsatz bei unter 10% der Vorjahre. Die dadurch entfallenen Einnahmen konnten wir im vergangenen Jahr noch durch Rücklagen, Kurzarbeit von April bis Juni, Überstundenabbau und das Nichtbesetzen einer Elternzeitvertretung für unsere Mitarbeiterin Rebekka Rutkowski auffangen.

Neuer Vorstand

Kurz vor dem Lockdown konnte unsere Mitgliederversammlung noch stattfinden. An historischer Stelle, in der Wohnung, in der auch die Gründungsversammlung stattfand. Nach dem Tod unseres ersten Vorstandes Bernhard Lusch im Jahr 2018 war dieser seitdem vakante Posten wieder neu zu besetzen.
Auch wenn der Anlass zur Neubesetzung ein trauriger war, freuen wir uns, dass wir mit unserem Gründungsmitglied Claudia Schmidt eine äußerst kompetente Frau als ersten Vorstand gewinnen konnten, die das Spielmobil gut kennt und unsere Arbeit dennoch durch einen Blick von außerhalb des Teams bereichern kann. Die weiteren Mitglieder des Vorstands (Torsten Willmann, 2. Vorstand; Georg Heizmann, Kassenwart Norbert Stockert, Schriftführer) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Klimaneutralität

Während bei Corona die berechtigte Hoffnung besteht, dass das Schlimmste bis zum Sommer überstanden sein wird, wird uns der Klimawandel noch länger beschäftigen. Wir hatten deshalb bereits für 2020 beschlossen, das Spielmobil auf den Weg zur Klimaneutralität zu bringen. So haben wir unsere Infrastruktur daraufhin untersucht, wo wir Klimabelastungen vermeiden können und wollen für die verbliebenen Emissionen einen Ausgleich leisten. Während des Jahres ging das Thema dann etwas unter, aber jetzt sind wir dabei ,unsere Bilanz für 2020 zu erstellen.

Fazit und Ausblick

Auch wenn wir es uns anders vorgestellt hatten, können wir für das Jahr 2020 eine den Umständen nach erstaunlich positive Bilanz ziehen. Dass von den ursprünglich geplanten 75 Aktionen 57 stattfinden konnten, hätten wir im April nicht mehr erwartet.
Für 2021 bleiben wir optimistisch und planen zunächst wieder mit Aktionen ab Mitte März, wohl wissend, dass es zur Zeit nicht absehbar ist, ob dies dann schon möglich sein wird. Spielmobilarbeit lebt nicht zuletzt von Spontaneität und so bleiben wir flexibel und machen das beste draus.

Tenni for Future

Zum mittlerweile sechsten Mal fand in der ersten Sommerferienwoche - Montag bis Freitag jeweils von 9-16 Uhr - das Stadtteilforscherprojekt „Tenni die Maus“ rund um den Tennenbacher Platz in Brühl-Beurbarung statt, dank eines Hygienekonzepts auch in Coronazeiten. Finanziert vom Bundesprogramm „Kultur macht stark“ und in Kooperation mit dem Jugendtreff und dem Quartiersbüro Brühl-Beurbarung lief das Projekt, in dem die Kinder - zwischen 5 und 11 Jahren - ihren Stadtteil erforschen, erfahren und gestalten können, wieder als großes Rollenspiel. Wie immer mit dabei Tenni, die Maus.

„Tenni for Future“ hieß es dieses Mal, und es ging darum, dass Tenni eine düstere Zukunft (das Thema stand schon Monate vor Corona fest) voraussah und sich die Kinder auf dieses Szenario schon einmal vorbereiten sollten. Sie begaben sich also in die befürchtete Zukunft, um zu erfahren, ob und wie ein Leben darin möglich wäre und wie sie sich eine Zukunft im Stadtteil vorstellen und selbst aktiv gestalten könnten. Dabei agierten sie als „Stämme“, die sich zunächst nur um ihr eigenes Gebiet kümmerten.

Jeder Tag begann mit einer Einführung mit Rekapitulation der vorigen Ereignisse. Dann zogen die Kinder los, um ihren Stadtteil zu erforschen und wichtige Informationen und Ideen zu sammeln. Es wurde Handel getrieben, um an benötigte Waren und Rohstoffe zu kommen; es wurde mit den anderen „Stämmen“ verhandelt und es wurde an einem 5x2 Meter großen Modell des Stadtteils und am Modell des Gemeinschaftsgebäudes „Zitadelle des Wissens“ gearbeitet. Hilfestellung und Anweisungen gab es durch Tenni, die sich mit dem widerlichen, negativ gesinnten Graufärber auseinandersetzen musste, der den Kindern immer wieder Steine in den Weg legte. Im Laufe der Zeit merkten die „Stämme“, dass sie nur gemeinsam vorankommen konnten. So wuchsen die beiden Modelle von Tag zu Tag und langsam konnte auch der Graufärber von einer freundlicheren Weltsicht überzeugt werden. Vielfältige, liebevoll und aufwändig hergestellte Spielsteine und -materialien, die Erkundung des Stadtteils mithilfe eines RFID-Scanners, der Daten von allen möglichen Orten auf den zentralen Rechner im Handelszentrum übertrug, sowie die schauspielerischen Darstellungen der Rollenspieler*innen ermöglichten es den Kindern sich in das Spiel zu versenken.

So konnten am letzten Tag die Fertigstellung der Zitadelle, ein weit fortgeschrittenes Stadtteilmodell und die Versöhnung von Tenni und Graufärber gefeiert werden.

Nach dem vormittäglichen Rollenspiel gab es ein gemeinsames, kostenloses Mittagessen und am Nachmittag konnten die Kinder täglich in verschiedenen Werkstätten tätig werden oder am Stadtteilmodell weiter arbeiten.

Täglich zwischen 40 und 60 Kinder waren auf dem Platz, der Großteil war mehrere, bzw. alle Tage mit dabei. Sie waren auf vielerlei Art aktiv, lernten ihren Stadtteil (noch) besser kennen und machten sich auf ihre Art und Weise gemeinsam Gedanken, wie dieser weiterentwickelt werden könnte.

Die Spielaktionen 2020 in den Freiburger Stadtteilen

			JUNI	
Di	16.6.	Spielen jetzt!	Laubenplatz	Haslach
Do	18.6.	Spielen jetzt!	Zollhallenplatz	Brühl
Di	23.6.	Spielen jetzt!	Dietrich-Bonhoeffer-Platz	Weingarten
Mi	24.6.	Spielen jetzt!	beim Tuniberghaus	Tiengen
Do	25.6.	Spielen jetzt!	Marktplatz	Landwasser
Di	30.6.	Spielen jetzt!	Platz der Zähringer	Zähringen
			JULI	
Mi	1.7.	Spielen jetzt!	Auggener Weg	Weingarten
Do	2.7.	Spielen jetzt!	Tennenbacher Platz	Beurbarung
Fr	3.7.	Spielen jetzt!	Breisacher Hof	Mooswald
Di	7.7.	Spielen jetzt!	Stühlinger Kirchplatz	Stühlinger
Mi	8.7.	Spielen jetzt!	Wiese bei der Gerhart-Hauptmann-Schule	Betzenhausen
Do	9.7.	Spielen jetzt!	Joseph-Brandel-Anlage	Haslach
Fr	10.7.	Spielen jetzt!	Angerspielplatz	Mooswald
Di	14.7.	Spielen jetzt!	Richthofenstraße	Unterwiehre
Mi	15.7.	Spielen jetzt!	Parkdeck Krozinger Straße	Weingarten
Do	16.7.	Spielen jetzt!	Stadtteilpark Rieselfeld	Rieselfeld
Fr	17.7.	Spielen jetzt!	Spielpark Kampffmeyerstraße	Haslach
Di	21.7.	Spielen jetzt!	Im Sauergarten	Munzingen
Mi	22.7.	Spielen jetzt!	Wiese beim JuKS	St. Georgen
Do	23.7.	Spielen jetzt!	Alfred-Döblin-Platz	Vauban
Fr	24.7.	Spielen jetzt!	Spielplatz Kreuzsteinacker	Littenweiler
Di	28.7.	Spielen jetzt!	Marktplatz	Landwasser
Mi	29.7.	Spielen jetzt!	Wiese hinter Anne-Frank-Schule	Betzenhausen
Do	30.7.	Spielen jetzt!	Wiese Johannes-Schwartz-Schule	Lehen
Fr	31.7.	Spielen jetzt!	Wiese zw. Gutleutmatten/Dorfbach	Haslach
			AUGUST	
Di	4.8.	Spielen jetzt!	Wiese bei der Gerhart-Hauptmann-Schule	Betzenhausen
Mi	5.8.	Spielen jetzt!	Zehntsteinweg	Betzenhausen
Do	6.8.	Spielen jetzt!	Parkdeck Krozinger Straße	Weingarten
Di	11.8.	Spielen jetzt!	Platz der Zähringer	Zähringen
Mi	12.8.	Spielen jetzt!	Wirthstr. bei Nr. 5	Landwasser
Do	13.8.	Spielen jetzt!	Rotlaubgaragen	Herdern
Di	18.8.	Spielen jetzt!	Parkdeck Ferdinand-Weiß-Str.	Stühlinger
Mi	19.8.	Spielen jetzt!	Stühlinger Kirchplatz,	Stühlinger
Do	20.8.	Spielen jetzt!	Marktplatz ZO	Oberwiehre

SEPTEMBER			
Di 15.9.	Spielkarre	Parkdeck Ferdinand-Weiß-Str.	Stühlinger
Mi 16.9.	Spielkarre	Platz der Zähringer	Zähringen
Do 17.9.	Spielkarre	Spielpark Kampffmeyerstraße	Haslach
fr 18.9.	Spielkarre	Spielplatz Blaues Monster	Unterwiehre
Di 22.9.	Bewegungsbaustelle	Wiese beim JuKS	St. Georgen
Mi 23.9.	Bewegungsbaustelle	Rotlaubgaragen	Herdern
Do 24.9.	Bewegungsbaustelle	Wirthstr. bei Nr. 5	Landwasser
Fr 25.9.	Bewegungsbaustelle	Idinger Hof	Betzenhausen
Do 29.9.	Riesen-Murmelbahn	Stühlinger Kirchplatz	Stühlinger
Mi 30.9.	Riesen-Murmelbahn	Goetheplatz	Unterwiehre

OKTOBER			
Do 1.10.	Riesen-Murmelbahn	Alfred-Döblin-Platz	Vauban
Fr 2.10.	Riesen-Murmelbahn	Laubenplatz	Haslach
Di 6.10.	Riesen-Murmelbahn	Kinder- und Jugendhaus	Opfingen
Mi 7.10.	Riesen-Murmelbahn	Dietrich-Bonhoeffer-Platz	Weingarten
Do 8.10.	Riesen-Murmelbahn	Spielplatz Tullaschule	Brühl
Fr 9.10.	Riesen-Murmelbahn	Marktplatz ZO	Oberwiehre
Di 13.10.	Grünholzwerkstatt	Kreuzsteinacker	Littenweiler
Mi 14.10.	Grünholzwerkstatt	Brandel-Anlage	Haslach
Do 15.10.	Grünholzwerkstatt	Wiese zw. Gutleutmatten/Dorfbach	Haslach
Fr 16.10.	Grünholzwerkstatt	Maria-von-Rudloff-Platz	Rieselfeld
Di 20.10.	Grünholzwerkstatt	Im Sauergarten	Munzingen
Mi 21.10.	Grünholzwerkstatt	Spielplatz beim Lindenwäldle	Weingarten
Do 22.10.	Grünholzwerkstatt	Tennenbacher Platz	Beurbarung

Das Spielmobil und die IT

Das Spielmobil in seiner heutigen Form würde es nicht geben, wenn nicht von Anfang an eine ausgeprägte „Do it yourself“ – Mentalität geherrscht hätte. Von den eingesetzten Spielgeräten bis zum pädagogischen Konzept wurde und wird auf Eigeninitiative gesetzt. Dinge selber entwickeln, Ideen anderer aufgreifen und verändern und sich freuen, wenn eigene Ansätze von anderen übernommen werden.

Die Entsprechung dazu in der digitalen Welt findet sich in der Open Source Bewegung. So liegt es nur nahe, dass das Spielmobil bei seiner digitalen Infrastruktur auf freie Software und eigene Server setzt.

Bereits seit den frühen 2000ern hatten wir einen Linux-Server für unsere Dateien. Seit 2019 sind wir komplett auf Linux umgestiegen. Wir setzen dabei auf einen zentralen Server bei uns im Büro, von dem auch die einzelnen Arbeitsplatzrechner aus starten. Was den Vorteil hat, dass nur ein Rechner betreut werden muss. Dazu verwenden wir LTSP (Linux-Terminal-Server-Project) , das insbesondere für den Einsatz in Schulen entwickelt wurde.

2020 haben wir zusätzlich eine eigene Cloud eingerichtet, mit der Open Source Software „Nextcloud“ auf einem eigenen in Deutschland gehosteten virtuellen Server, auf dem auch unsere Homepage liegt. Diese betreiben wir seit 2006 mit dem freien Redaktionssystem SPIP.

Nextcloud ermöglicht neben dem Teilen von Dateien auch alles, was man von einer sogenannten Groupware erwartet, von Kontakt-und Terminverwaltung bis hin zu Videokonferenzen.

Und das Ganze datenschutzkonform und unter eigener Kontrolle.

Jetzt muss nur noch der Mundenhof schnelles Internet bekommen. Unsere Infrastruktur ist bereit dafür.

Spielmobil Ferientage 2020

Traditionellerweise findet in der vorletzten Sommerferienwoche unsere große Ferienaktion statt. Dieses mal die „Spielmobil Ferientage“, das „KinderKunstDorf“ ist 2021 wieder dran.

Wegen Corona waren die Rahmenbedingungen dieses Mal etwas anders. Das gesamte Gelände hatten wir mit Wimpelketten „eingezäunt“, alle Besucherinnen und Besucher mussten durch den Eingangspavillon, in dem ihre Kontaktdaten aufgenommen wurden.

Weil der Eschholzpark viel Platz bietet und wir inhaltlich über ein großes Spektrum an Angeboten verfügen, konnten wir auch unter diesen besonderen Umständen ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Dazu kam wie üblich das besondere Ambiente mit den vielen bunten Zelten und Pavillons unterm großen Wasserschlauch im Eschholzpark im Stühlinger.

Die ersten beiden Tagen stand die „Grünholz-werkstatt“ mit Schnitzen und Drechseln im Mittel-punkt, die beiden anderen Tage war es der „Kinder-Jahrmarkt“ mit 20 verschiedenen Stationen.

An allen vier Tagen konnten die Kinder außerdem bei folgenden Angeboten aktiv werden: im Malzelt mit den Staffeleien und im Musikzelt der Jazz- und Rockschule Freiburg, bei der Riesenmurmelbahn, beim Bewegungsparcours mit vielen Fahrzeugen, Sprungturm und Bewegungsbaustelle, in ver-schiedenen Werkstätten, sowie bei der „Spielkarre“ mit ihren Großbrettspielen und der Rollenrutsche. Fürs leibliche Wohl sorgten wie immer das Kindercafé und das Pizzamobil.

Trotz oder vielleicht gerade wegen Corona und weil durchgehend schönes Wetter herrschte, waren alle Tage überdurchschnittlich gut besucht, es kamen täglich zwischen 250 und 450 Kinder und 150 bis 250 Erwachsene. Zeitweise mussten wir sogar den Zugang beschränken, damit nicht zu viele Menschen gleichzeitig auf dem Platz waren.

Insgesamt war es eine sehr schöne Woche in einer nicht so leichten Zeit.

Die Riesen-Murmelbahn bei den "Spielmobil Ferientagen"

Spielmobil Freiburg e.V.

Mundenhof 55
79111 Freiburg
Telefon 0761/34996
Fax 0761/34990
www.spielmobil-freiburg.de
verein@spielmobil-freiburg.de